

## „Fünf Brote und zwei Fische – Wunder in unseren Händen“

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit dem Gebetswürfel, der Jesuskerze und dem Messbuch

1. Begrüßung (Anja)

**Auch zu diesem Kindergottesdienst begrüße ich wieder alle Kinder und all diejenigen, die heute mit euch hergekommen sind. Herzlich Willkommen. Auch das Jugendorchester und ..... begrüße ich ganz herzlich.**

**Kennt ihr das Gefühl, wie das ist, wenn man mit anderen zusammen ist und einer etwas Gutes zu essen auspackt – und ihr habt nichts dabei? Und kennt ihr auch das schöne Gefühl, wenn euch dann etwas abgegeben wird, wenn jemand mit euch teilt? Brot und vieles andere kann man miteinander teilen. Davon hören wir heute in diesem Gottesdienst.**

2. Entzünden der Jesuskerze / Kreuzzeichen

**Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.“**

3. Lied „Wenn ich fröhlich bin“ (Zettel)

4. Ergänzung der Sonne

5. Schriftlesung (Susanne) (siehe Anhang)

6. Gespräch (Sandra)

**Was hat Jesus in der Geschichte gemacht?**

**Warum hat er die Menschen nicht einfach nach Hause geschickt?**

(Er freute sich, dass sie bei ihm waren und er ihnen viel von Gott erzählen konnte)

**Warum „zaubert“ Jesus nicht einfach für jeden Essen? Warum braucht er den Korb des Kindes?** (Jesus möchte, dass wir dazu beitragen, dass solche Wunder geschehen)

**Passieren heute auch noch solche Wunder?** (Ja, wenn wir etwas miteinander teilen. Es wird dabei zwar nicht mehr, aber es macht mehr Freude. Alle werden glücklich dabei)

7. Lied „Als Jesus in der Wüste war“ (Susanne)

Wird vor- und nachgesungen

8. Dankbarkeitsfisch (Susanne)

Wir räumen die Mitte frei.

Aus einem Seil wird ein großer Fisch gelegt.

**Wir wollen jetzt einmal gemeinsam überlegen, was wir alles zum Leben brauchen. Und wir wollen Gott dafür danken, dass wir alles haben.**

**Ich habe euch hier einen Beutel mitgebracht. Wir schauen mal hinein, was darin ist. Die Sachen legen wir in den Fisch und danken Gott.**

(Danke, dass ich genug zu essen habe. Danke, dass du mich lieb hast. usw.)

9. Gebetswürfel (Anja/Nadine)

10. Vater unser (mit Bewegungen)

11. Schlusslied „Gottes Liebe“ (SL S. 119 Nr. 151)

Kreuzzeichen/Hinweis auf den nächsten Kindergottesdienst am 6.11.16)

## **Geschichte: 5 Brote und 2 Fische**

Jesus (Sandra) tritt auf

**Erzähler: (Susanne)**

Kinder zählen lassen, wie viele da sind

Ein Mal waren Jesus mehr als 5000 Menschen in eine einsame Gegend gefolgt, weil sie ihm zuhören wollten.

Die Menschen waren von dem weiten Weg müde und hungrig geworden.

Jesus tat das leid.

Vielleicht war er ja auch müde und hungrig.

Darum fragte er:

**Jesus:**

"Hat jemand etwas zu essen dabei?"

**Erzähler:**

Alle schüttelten den Kopf. (Kinder motivieren mitzumachen)

Die Freunde von Jesus gingen durch die vielen Menschen und fragten, ob jemand etwas zu Essen dabei hätte.

Alle schüttelten den Kopf. Nur ein kleiner Junge mit Namen

Jonathan (Jonas/Marie) brachte sein Frühstück zu Jesus.

Es waren 5 Brote und 2 Fische. (Zeigen) Die Freunde von Jesus sagten:

„Das ist schon etwas, aber das wird nie für alle hier reichen.

Selbst wenn wir teilen und jeder nur ein kleines Stück bekommt“

Frage an die Kinder: werden die Brote wohl für uns alle hier reichen?

**Erzähler:**

Jesus nahm das Brot und die Fische, betete und dankte Gott für das Essen.

Dann begann er langsam, das Brot und die Fische des Jungen in kleine Stücke zu brechen.

Und dann passierte etwas Wunderbares: Jesus brach immer mehr Stücke von dem Brot, aber es wurde nicht weniger.

Die Freunde von Jesus verteilten das Brot und den Fisch an die vielen Menschen.

Alle konnten solange essen, bis sie satt waren, sogar der kleine Jonathan.

Aber selbst dann war noch etwas übrig. Jesus sagte zu seinen Freunden:

**Jesus:**

„Geht und sammelt die Reste ein, damit nichts verdirbt.“

**Erzähler:**

Als sie die Reste eingesammelt hatten, waren es zwölf Körbe voll.  
(Evtl. Hinweis auf unsere Reste.)